



**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Heinsdorfergrund**

RAUMBACHBOTE

Jahrgang 2023

Freitag, 23. Juni 2023

Ausgabe 5



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Ober- und Unterheinsdorf,

zur Unterstützung der 700-Jahr-Feier würde sich die Gemeinde sehr freuen, wenn Sie Ihre **Grundstücke mit Wimpeln, Puppen o. Ä.** schmücken. Unser Bauhof hat bereits zwei „700-Schilder“ mit Puppen der SAQ Reichenbach aufgestellt, vielen Dank für die Bereitstellung! Wir danken auch unseren beiden Kindergärten für die wunderschöne Bemalung der „700“! „Wir feiern gemeinsam“ - das Festgelände erstreckt sich über mehrere Anlaufpunkte. Mit der Kleinbahn können die verschiedenen Stationen erreicht und dadurch auch die geschmückten Grundstücke bestaunt werden.

Wir danken Ihnen im Voraus und wünschen allen einen schönen Sommer!

Ihre Gemeinde



**OBER-
UNTER
HEINSDORF**

**WIR
FEIERN
GEMEINSAM**

- + Live-Musik
- + Oldtimertreffen
- + Kinderfest
- + Ponyreiten
- + Jugendclub-Revival mit DJ
- + Blaulichtmeile
- + Gewerbeschau
- + Bauernmarkt

**1.-3.
SEPTEMBER
2023**

LANDLEBEN . KULTUR . HEIMAT
Heinsdorf

RAUMBACHBOTE

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Heinsdorfergrund erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund
Reichenbacher Straße 173, 08468 Heinsdorfergrund
Telefon: 03765 12364, Fax: 03765 14824,
E-Mail: heinsdorfergrund@reichenbach-vogtland.de

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wolfgang Buttkus

Ihr Medienberater vor Ort

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Amtliche Bekanntmachungen

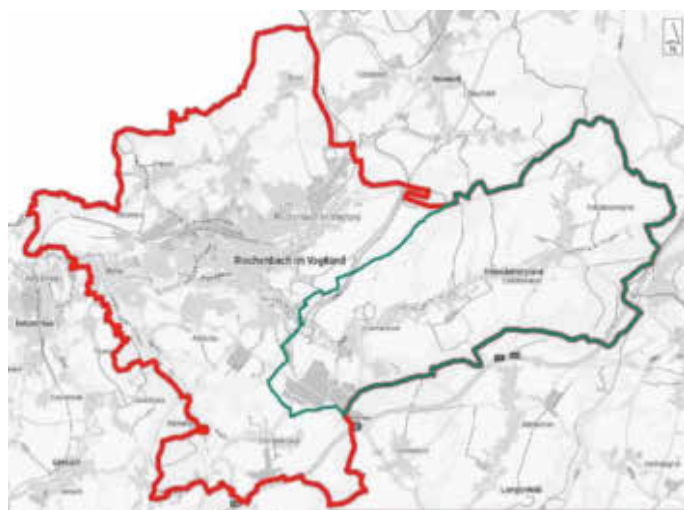
Die **Stadt Reichenbach im Vogtland** macht zugleich als erfüllende Gemeinde der **Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland und der Gemeinde Heinsdorfergrund** folgendes bekannt.

Ortsübliche Bekanntmachung

der Öffentlichkeitsbeteiligung des Flächennutzungsplanentwurfes für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland und der Gemeinde Heinsdorfergrund gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05.06.2023 und der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland und der Gemeinde Heinsdorfergrund hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.06.2023 den Beschluss zur Billigung und zur Öffentlichkeitsbeteiligung des Flächennutzungsplanentwurfes, Stand 05/2023, für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft (Stadtgebiet Reichenbach im Vogtland und Gemeindegebiet Heinsdorfergrund) gefasst.

Diese Beschlüsse werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht.



Umgriff des Geltungsbereiches des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland und der Gemeinde Heinsdorfergrund

Ziel und Zweck der Planung:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland hat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.10.2019 und der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland und der Gemeinde Heinsdorfergrund hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.10.2019 den Beschluss zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft gefasst.

Im I. Quartal 2020 begann die Erarbeitung des Vorentwurfes zum vorbereitenden Bauleitplan mit den Bestandteilen Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht. Die erarbeitete Planzeichnung zum Vorentwurf, Stand 09/21, wurde von den

politischen Gremien Gemeinderat der Gemeinde Heinsdorfergrund am 07.09.2021, Stadtrat der Stadt Reichenbach im Vogtland am 08.11.2021 und Gemeinschaftsausschuss am 15.11.2021 beschlossen. Gleichzeitig erfolgte die Beauftragung des Planungsbüros auf der Grundlage der Planzeichnung Begründung und Umweltbericht zu qualifizieren und aufzuarbeiten, dies führte zur Fassung 02/2022. Mit diesem Planstand erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom 28.03.2022 bis 29.04.2022 sowie die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB.

Alle eingegangenen Hinweise, Bedenken zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland und der Gemeinde Heinsdorfergrund wurden in den vorliegenden Auswertungsvorschlägen, Stand 27.09.2022, zusammengefasst, beurteilt und objektiv abgewogen. Hierüber beschloss am 07.11.2022 der Stadtrat der Stadt Reichenbach im Vogtland und am 14.11.2022 der Gemeinderat der Gemeinde Heinsdorfergrund. Die Schwerpunkte im Abwägungsprozess waren vordergründig Anzahl und Umfang der vorgesehenen Entwicklungsflächen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft. Das Ergebnis dieser Auswertung wurde den am Planverfahren Beteiligten mitgeteilt.

Das erhaltene Auswertungsergebnis wurde in den Vorentwurf des vorbereitenden Bauleitplanes durch das beauftragte Planungsbüro eingearbeitet. Dieser Vorgang führte zum Entwurf des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft (Stadtgebiet Reichenbach im Vogtland und Gemeindegebiet Heinsdorfergrund), Stand 04/2023, bestehend aus Planzeichnung, Begründung mit Umweltbericht und den Anlagen 1 bis 6.2. Dieser Verfahrensstand wurde durch den Gemeinderat am 15.05.2023 mit der Auflage der Einarbeitung des aktualisierten Biotopverzeichnisses beschlossen. Dessen Umsetzung führte zum Verfahrensstand 05/2023 des Flächennutzungsplanentwurfes bestehend aus Planzeichnung, Begründung mit Umweltbericht und den Anlagen 1 bis 6.2., welcher durch den Stadtrat am 05.06.2023 sowie den Gemeinschaftsausschuss am 06.06.2023 beschlossen wurde. Gleichzeitig wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB beauftragt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Planung erfolgt in der Zeit vom **03.07.2023 bis 11.08.2023** mittels

- öffentlicher Auslegung in der Stadtverwaltung Reichenbach im Rathaus Markt 1, 08468 Reichenbach im Vogtland, Fachbereich 2 Bau- und Stadtentwicklung, Zimmer 223, 2. Obergeschoss während der Dienstzeiten
Montag, Dienstag,
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr.
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

und

- öffentlicher Auslegung zusätzlich in der Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund im Gemeindeamt Reichenbacher Straße 173, 08468 Heinsdorfergrund, OT Oberheinsdorf während der Öffnungszeiten
Montag,
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr.
Mittwoch und
Freitag geschlossen.

Ausgelegt wird der Entwurf des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft (Stadtgebiet Reichenbach im Vogtland und Gemeindegebiet Heinsdorfergrund), Stand 05/2023, bestehend aus Planzeichnung, Begründung mit Umweltbericht und den Anlagen 1 bis 6.2 zuzüglich bereits vorliegender wesentlicher umweltbezogener Stellungnahmen/Informationen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

- SN Landesdirektion vom 27.04.2022
- SN Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 26.04.2022
- SN Landesamt für Archäologie vom 05.04.2022
- SN Landesamt für Straßenbau und Verkehr vom 28.04.2022
- SN Landestalsperrenverwaltung vom 25.04.2022
- SN Planungsverband Region Chemnitz vom 18.05.2022
- SN Landratsamt Vogtlandkreis vom 12.05.2022
- SN Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland vom 27.04.2022
- SN DB Immobilienmanagement vom 29.04.2022
- SN Gemeinde Neumark vom 28.04.2022
- SN Stadt Greiz vom 21.04.2022

Hinsichtlich der Umweltbelange wurden im Hinblick auf die Wirkfaktoren der Planung die Auswirkungen auf den Menschen, auf Tiere und Pflanzen, auf Boden und Wasser, auf Kultur- und Sachgüter und das Landschaftsbild geprüft.

Resultierend ergeben sich folgende umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen über den Entwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland und der Gemeinde Heinsdorfergrund:

- Umweltbericht in der Fassung vom 05/2023 mit Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen, Bestandsaufnahme, Bewertung der Schutzgüter Mensch, biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen, Boden und Fläche, Wasser, Luft und Klima, Landschaft, Kultur- und Sachgüter sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen auf diese Schutzgüter.

Themenblöcke nach Schutzgütern	Quelle der Umweltinformation	Art der Umweltinformation
Tiere	Umweltbericht	- Offenlandarten weit verbreitet - zahlreiche Gewässer als Lebensraum
Pflanzen	Umweltbericht	- Eingriff in Vegetation durch Bau
Mensch und Gesundheit	Umweltbericht	- Lärmimmissionen durch Bahn - Verkehrszunahme durch Bau
	Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange	- Lärmimmissionen - Hochwasserschutz - Radonschutz
Boden/ Fläche	Umweltbericht	- Verlust der Bodenfunktion durch Flächenversiegelung - Erosion
	Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange	- Flächenversiegelung - Altlastenverdachtsfälle - Verlust wertvoller Ackerflächen - Bedeutung von Boden als Lebensgrundlage
Wasser	Umweltbericht	- Versickerungsfähigkeit - Niederschlagswasser
	Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange	- Flächenversiegelung - Trinkwasserversorgung-/schutz - Hochwasserrisiken - Gewässerrandstreifen
Klima und Luft	Umweltbericht	- Kalt- und Frischluftschneisen - Verkehrszunahme - Beeinträchtigung Mikroklima durch Versiegelungen
Kultur- und Sachgüter	Umweltbericht	- Verlust von Ackerflächen
Landschaft	Umweltbericht	- Zersiedelung der Landschaft durch Siedlungsflächenerweiterung - Schutzgebiete bleiben unberührt
Biologische Vielfalt	Umweltbericht	- Verlust verschiedener Habitate - Vegetationsverlust - Stärkung durch Aufwertung
Wechselwirkungen	Umweltbericht	- zwischen den Schutzgütern und natürlicher Zusammenhänge

Gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB wird in oben genanntem Zeitraum der Inhalt dieser Bekanntmachung einschließlich aller auszulegenden Unterlagen zum Entwurf des Flächennutzungsplanes Stand 05/2023 im Internet eingestellt. Dies erfolgt auf der Homepage

o der Stadt Reichenbach

<https://www.reichenbach-vogtland.de/bauen-wohnen/stadtplanung/bauleitplanung/flaechennutzungsplan/>

sowie

o der Gemeinde Heinsdorfergrund http://www.heinsdorfergrund-vogtland.de/inhalte/gemeinde_heinsdorfergrund/_inhalt/gemeindeverwaltung/amtl_bekanntmachungen/amtl-bekanntmachungen.

- Darüber hinaus werden die Planunterlagen zum Entwurf des Flächennutzungsplanes Stand 05/2023 über das Zentrale Landesportal Bauleitplanung www.bauleitplanung.sachsen.de zugänglich gemacht.

Während dieser Auslegungsfrist besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Hinweise, Bedenken und Anregungen zu den Zielen der Planung können in dieser Frist von jedermann an die Stadtverwaltung Reichenbach im Rathaus Markt 1, 08468 Reichenbach im Vogtland, Fachbereich 2 Bau- und Stadtentwicklung, SG Stadtentwicklung/-planung schriftlich oder während der genannten Dienststunden im o. g. Amt der Stadtverwaltung Reichenbach, zur Niederschrift vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können nach § 4a Abs. 6 BauGB bei Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweis nach § 3 Abs. 3 BauGB

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Umweltschadensbeseitigungsgesetzes (UmwRG) ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. Gleichzeitig erfolgt die Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB und der planberührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Reichenbach im Vogtland, 07.06.2023

Henry Ruß
Oberbürgermeister

in der Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund
OT Oberheinsdorf
Reichenbacher Straße 173
08468 Heinsdorfergrund
zu jedermanns Einsicht aus.

Hinweis nach § 37 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund oder beim Amtsgericht Auerbach schriftlich oder zu Protokoll Einspruch ausschließlich mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Reichenbach im Vogtland, den 05.06.2023


Henry Ruß
Oberbürgermeister



Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Heinsdorfergrund für das Jahr 2022

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	994,53	414,38	223,77
erforderliche Sachkosten	247,51	137,27	82,17
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.242,04	551,65	305,94

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (zum Beispiel 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	246,83	246,83	246,83	164,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	207,85	126,76	126,76	70,54
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	787,36	178,06	178,06	70,84

*SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	1.650,75
Zinsen	0,00
Miete	0,00
Gesamt	1.650,75

Die Stadt Reichenbach im Vogtland als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Reichenbach/Heinsdorfergrund macht für die Gemeinde Heinsdorfergrund Folgendes bekannt:

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auflegung der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl der Gemeinde Heinsdorfergrund für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Der Gemeinderat der Gemeinde Heinsdorfergrund hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2023 die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028 beschlossen. Diese liegt entsprechend § 36 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) **vom 26. Juni 2023 bis 4. Juli 2023** während aufgeführter Öffnungszeiten

- Montag, 26. Juni 2023 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 14:00 Uhr
- Dienstag, 27. Juni 2023 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
- Mittwoch, 28. Juni 2023 geschlossen
- Donnerstag, 29. Juni 2023 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
- Freitag, 30. Juni 2023 geschlossen
- Samstag, 1. Juli 2023 geschlossen
- Sonntag, 2. Juli 2023 geschlossen
- Montag, 3. Juli 2023 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag, 4. Juli 2023 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	23,37	9,74	5,26

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.


Marion Dick
Bürgermeisterin

Anmeldung der Schulanfänger für 2024

Für die Schulanfänger der Gemeinde Heinsdorfergrund, die in dem Zeitraum vom

1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018

geboren sind, findet die Anmeldung in der Grundschule Hauptmannsgrün am

Donnerstag, dem 7. September 2023,
09:00 bis 13:00 Uhr

Dienstag, dem 12. September 2023,
09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
statt.

Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2018 geboren sind, werden bei Anmeldung durch die Eltern ebenso schulpflichtig.

Zur Anmeldung sind der amtliche Geburtsnachweis des Kindes, der Nachweis bezüglich des Sorgerechts sowie der Nachweis zur vollständigen Masernschutzimpfung vorzulegen.

Wenn Sie diese Termine nicht wahrnehmen können, bitten wir um telefonische Rücksprache im Sekretariat der Grundschule (täglich 7:30 bis 11:15 Uhr, Tel. 037600 2523).

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der öffentl. Gemeinderatssitzungen am 15.05. & 05.06.2023

Beschluss zur Annahme von Spenden

VII/2023/0169/HDGGR

Beschluss-Nr.: 13/23

Der Gemeinderat beschließt die Annahme folgender Spenden:

Agrargenossenschaft Reichenbach e.G.	500,00 €	Spende 700-Jahr-Feier
Autohaus Barnath GmbH	200,00 €	Spende 700-Jahr-Feier
Elektroanlagenbau Kessel & Georgi GmbH	500,00 €	Spende 700-Jahr-Feier
Spezialfahrzeugbau Tunker exklusiv GmbH	150,00 €	Spende 700-Jahr-Feier
Andreas Stöckel Auto Service-Stöckel	150,00 €	Spende 700-Jahr-Feier

Beschluss zum Entwurf des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Reichenbach und der Gemeinde Heinsdorfergrund

VII/2023/0171/HDGGR

Beschluss-Nr.: 14/23

Der Gemeinderat der Gemeinde Heinsdorfergrund empfiehlt dem Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Reichenbach und der Gemeinde Heinsdorfergrund im öffentlichen Teil seiner Sitzung folgende Punkte zu beschließen:

1. Entwurf des Flächennutzungsplanes, Stand 04/2023, bestehend aus Planzeichnung, Begründung mit Umweltbericht und den Anlagen 1 bis 6.2 für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft (bestehend aus dem Gemeindegebiet der Stadt Reichenbach im Vogtland mit den Gemarkungen Reichenbach, Rotschau, Friesen, Brunn, Cunsdorf, Oberreichenbach, Schneidenbach, Mylau sowie Obermylau und dem Gemeindegebiet der Gemeinde Heinsdorfergrund mit den Gemarkungen, Unterheinsdorf, Oberheinsdorf, Hauptmannsgrün) hinsichtlich der beteiligten Gemeinde Heinsdorfergrund, bestehend aus den Gemarkungen Unterheinsdorf, Oberheinsdorf und Hauptmannsgrün, in aktualisierter Fassung hinsichtlich der Biotope.
2. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und Nachbargemeinden und § 2 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Flächennutzungsplanes, Stand 04/2023, für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft durch die erfüllende Gemeinde, in aktualisierter Fassung hinsichtlich der Biotope.
3. ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplanentwurfes, Stand 04/2023, und den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft durch die erfüllende Gemeinde, in aktualisierter Fassung hinsichtlich der Biotope.

Genehmigung des Vertrages der Gemeinde Heinsdorfergrund mit der Windstromer GmbH & Co. Bergert & Gumpert KG zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen (Bestandsanlagen) gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 i. V. m. § 100 Abs. 2 EEG

VII/2023/0173/HDGGR

Beschluss-Nr.: 15/23

Der Gemeinderat der Gemeinde Heinsdorfergrund genehmigt den Vertrag der Gemeinde Heinsdorfergrund mit der Windstromer GmbH & Co. Bergert & Gumpert KG zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen (Bestandsanlagen) gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 i. V. m. § 100 Abs. 2 EEG gemäß der Anlage und beauftragt die Bürgermeisterin diesen abzuschließen.

Beschluss zur Annahme von Spenden

VII/2023/0179/HDGGR

Beschluss-Nr.: 17/23

Der Gemeinderat beschließt die Annahme folgender Spenden:

Europalogistik GmbH	200,00 €	Spende f. 700-Jahr-Feier Vogtland
Zimmerei Lars Hölzel	600,00 €	Sachspende Herstellung Hasenstall f. Grundschule Hauptmannsgrün

Wilfried Winter	150,00 €	Spende f. Müllaktion und Repräsentationen
Wolfgang Löffler	30,00 €	Spende f. Müllaktion und Repräsentationen
Melanie Dommaschk	30,00 €	Spende f. Müllaktion und Repräsentationen
Melanie Dommaschk	40,00 €	Spende f. Müllaktion und Repräsentationen
Uwe Georgi	30,00 €	Spende f. Müllaktion und Repräsentationen
Metalltechnik Tiepner GmbH	200,00 €	Spende f. 700-Jahr-Feier
Ursula Kneifel	200,00 €	Spende f. GS Hauptmannsgrün Zirkus
Tina Roß	150,00 €	Spende f. 700-Jahr-Feier und Repräsentationen
Matthias Junghänel	30,00 €	Spende f. Müllaktion und Repräsentationen
Annett Hofmann	30,00 €	Spende f. Müllaktion und Repräsentationen
Dagmar und Bernd Prenzel	30,00 €	Spende f. Müllaktion und Repräsentationen
Jens Gotschlich	100,00 €	Spende f. 700-Jahr-Feier

Beschluss über die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2023 für die Geschäftsjahre 2024 – 2028

Vorlage: VII/2023/0177/HDGGR

Beschluss-Nr.: 18/23

Der Gemeinderat beschließt alle Personen, die sich für das Schöffenamt beworben haben, in die Vorschlagsliste der Gemeinde Heinsdorfergrund zur Schöffenwahl 2023 für die Amtszeit 2024 bis 2028 für den Amtsgerichtsbezirk Auerbach aufzunehmen.

Beschlussvorlage zur Beschaffung von Garderoben für die Grundschule Hauptmannsgrün

Vorlage: VII/2023/0178/HDGGR

Beschluss-Nr.: 19/23

Der Gemeinderat genehmigt der Verwaltung, die Anschaffung einer doppelseitigen Garderobensitzbank für die Grundschule Hauptmannsgrün vorzunehmen. Die dafür erforderlichen Mittel sind im Vorgriff auf die Haushaltsaufstellung in Höhe von 1.285,20 €, einschl. MwSt. freizugeben und der Firma assistYourwork in Wald-Michelbach den Auftrag in genannter Höhe zu erteilen.

Informationen

Schwierige Haushaltsplanung für Doppelhaushalt 2023/24

Der Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat kämpft aktuell um einen genehmigungsfähigen Doppelhaushaltsplan 2023/24. Für den laufenden Haushalt (das tägliche Klein-Klein) sind die Ausgaben zu hoch. Aber auch die Abschreibungen schlagen negativ zu Buche. Unsere tollen Investitionen in den vergangenen Jahren, in eine lebens- und liebenswerte Gemeinde schlagen sich hier nieder. Es wird vor allem um Einsparungen bei den Energiekosten gerungen. Mit Unterstützung vor Herrn Porzig, ehemaliger Energiemanager in der Stadtverwaltung Reichenbach, konnten bereits wichtige Maßnahmen getroffen werden, die die Gemeinde in diesem Bereich voran-

bringt. Alles muss einer Prüfung unterzogen werden, um Einsparungen zu generieren.

Die Ausübung des Feuerwehrdienstes von unseren ehrenamtlich tätigen Kameraden muss sichergestellt und unsere Vereine sollen bestmöglich unterstützt werden. Eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde ist die Schulträgerschaft für unsere Grundschule.

Es müssen aber auch Investitionen getätigt werden. Fördermittel werden für den Ersatzneubau für die marode Brücke in Oberheinsdorf und im Bereich des Raumbachs in Unterheinsdorf eingesetzt.

In der Grundschule ist der Umbau der Aula in eine ordentliche Ausgabeküche und eine Kinderküche geplant. Im Mitmachwettbewerb konnten für die Kinderküche bereits 100.000 € Fördergelder generiert werden. Für die notwendigen baulichen Maßnahmen wurden weitere Fördermittelanträge gestellt. Außerdem sollen Planungen für eine neue Feuerwache angeschoben werden.

In der nächsten Gemeinderatssitzung am 14.08.2023 ist die Beratung des Haushaltsplanes 2023/24 mit Konsolidierungskonzept geplant.

Ihr(e) Gemeinde und Gemeinderat

Müllsammelaktion von unserem Kindergemeinderat

Wir können schon mächtig stolz sein, auf unsere Sprösslinge – und so mancher Erwachsener könnte „sich eine Scheibe abschneiden“. Die Idee, in unseren Wäldern Müll zu sammeln, kam nämlich von unserem Kindergemeinderat, allen voran Tom Schwalbe. Die Idee fand in der Gemeindeverwaltung und bei unserem Bauhof großen Zuspruch. Dank unseres Gemeinderates, der sein Sitzungsgeld spendete, und der Firma Schrott Winter konnte



als Belohnung fürs Müllsammeln mit 1 Kugel Eis für 500 g Müll geworben werden. Am 01.06.2023, zum Kindertag, war dann die Annahme im Bauhof. Gesammelt wurde von Folie, Gläsern, einer Autobatterie oder auch Reifen, alles, was in die Schubkarre passte. Der Müll wurde gewogen und ein Gutschein für die entsprechende Anzahl von Eiskugeln ausgeteilt. Tja, und einer durfte sich über 54 Kugeln Eis freuen – wenn man die nur auch alle schaffen würde ... Insgesamt sammelten die Kids **150 kg Müll** aus unseren Wäldern – einfach toll!





Wir danken unserem Kindergemeinderat für die tolle Idee und Umsetzung, den fleißigen Kindern die gesammelt haben, den Eltern, für die Unterstützung, unseren Bauhofmitarbeitern, Jens Meinel für die Fotos und Eibischs Hofeis aus Neumark. Wir möchten gerne diese schöne Idee wiederholen.

Eure Gemeinde

Verleihung Schlaglochteufel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 05.06.2023 zur Gemeinderatssitzung wurde mir stellvertretend als Gemeindevertreter der Schlaglochteufel für die Waldstraße von der Freien Presse verliehen.

Die Waldstraße mit einer Gesamtlänge von ca. 5 km wurde am 01.01.2011 abgestuft. Aus der Kreisstraße wurde eine Gemeindestraße und ging in die Zuständigkeit der Stadt Lengenfeld (4,3 km) und der Gemeinde Heinsdorfergrund (0,74 km) über. Das wurde mit der geringen Verkehrsbelegung und damit, dass sie lediglich dem örtlichen Verkehr zwischen den Ortsteilen Unterheinsdorf und Waldkirchen dient, begründet.

Die Gemeinde und die Stadt Lengenfeld erhielten damals eine Zusage auf ihre Forderung, dass die Straße im sanierten Zustand übergeben wird. Zur Umsetzung kam es nicht und die Straße ging in einem sehr schlechten Zustand an die Gemeinde und die Stadt über.

Bereits zu diesem Zeitpunkt war die Gemeinde Heinsdorfergrund einer der Gemeinden im Vogtlandkreis, die dem Landkreis die höchste Kreisumlage zahlte.

Auf den im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde befindlichen 740 m wurde im Mai dieses Jahres mit Unterstützung der Firma Safferthal eine Schlaglochflickung durchgeführt.

Aufgrund der aktuell sehr schwierigen Haushaltlage wird ein Ausbau aus Sicht der Gemeinde vorerst nicht möglich sein. Erschwerend kommt hinzu, dass für derartige Straßen keine Fördermittel fließen und die Gemeinde 100 % eines Ausbaus aus dem Gemeindehaushalt tragen muss. Das wären für unsere Gemeinde, nach vorliegenden Kostenschätzung ca. 300.000 €. Die Gemeinde Heinsdorfergrund ist für 31,5 km Straße verkehrssicherungspflichtig und muss diese erhalten. Die meisten dieser Straßen dienen unseren Bürgern der Erschließung ihres Wohngrundstückes.

Es wird sicherlich keine einfache Entscheidung des Gemeinderates, wenn es um den Einsatz von den geringen zur Verfügung stehenden Investitionsmitteln geht.

Die Gemeinde plant im weiteren Verlauf eine Bürgerbefragung und die Festlegung einer Prioritätenliste.

Marion Dick, Ihre ehrenamtl. Bürgermeisterin



3. Fortsetzung

Zur Geschichte der Schulen in Oberheinsdorf

In jeder Gesellschaftsordnung wurden Kinder geboren, die sich besonders entwickelten und von denen man sprach und die auch heute noch bekannt sind. Dazu gehört auch die folgende Persönlichkeit:

Am 22. Juli 1885 wurde der Knabe Otto Reinhard Roth geboren. Sein Vater war der Gutsbesitzer Heinrich List aus Oberheinsdorf. Die Volksschule in Oberheinsdorf – es war bereits die neue Schule – besuchte der begabte Junge von 1892 bis 1897 um dann bis 1900 die Realschule in Reichenbach und danach die „Fürsten- und Landesschule“ in Meißen erfolgreich zu besuchen. Der Besuch dieser Schulen war nicht zuletzt deshalb möglich, weil sein Vater ein wohlhabender Gutsbesitzer war.

An den Universitäten in Leipzig, Wien, Berlin, Jena und Zürich studierte er unter anderem Geschichte und Philosophie. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich als Pfarrer und Lehrer; kämpfte im 1. Weltkrieg gegen Franzosen und Engländer.

Die Gestapo wurde auf ihn aufmerksam, weil er sich offen gegen die Verfolgung der Juden und gegen den Angriff Hitlers auf Polen ausgesprochen hatte und nahm ihn in Schutzhaft. Nach dem 2. Weltkrieg dozierte Dr. phil. Roth an verschiedenen Schulen, bevor er als Pfarrer in der damaligen BRD tätig wurde. Als er 1958 nicht in die DDR zurückkehrte, wurde sein gesamtes Eigentum, darunter auch das damalige „Portie-Haus“, heute Fabrikberg Nr. 5, konfisziert. Nach kurzen Beschäftigungszeiten im Kirchen- bzw. Schuldienst ging er in die Schweiz und arbeitete dort als Pfarrer. Mit weit über 90 Jahren verstarb Dr. phil. Roth, auch als „List-Pastor“ bekannt, in der Schweiz.

Quelle: „Die Villa“ von Hans Joachim Schädlich, veröffentlicht im Rowohlt Verlag Hamburg, 2. Auflage 2020

Mit der Machtübernahme 1933 durch die Nationalsozialisten veränderte sich nicht nur das persönliche, sondern vor allem das gesellschaftliche Leben. Wurden in der Vergangenheit z.B. vor Schulen Linden gepflanzt, so sind es jetzt Eichen. Nach dem Keltischen Baumhoroskop verkörpern sie Mut, Kraft und Stolz.

Wer im Zeichen der Eiche am 21. März geboren ist, so steht es geschrieben, verfügt über die gleichen Eigenschaften. In diesem Sinn sollte auch die heranwachsende Jugend erzogen werden.

„Zäh wie Leder, schnell wie ein Windhund und hart wie Kruppstahl“ war die Devise. Viele Schulen wurden umbenannt. So z. B. die Altstadtschule, im Volksmund auch „Holzpantoffelschule“ genannt, weil dort die ärmsten der armen Kinder zur Schule gingen (Webergasse, Sorggasse – Kinder der unteren Stadt). Sie erhielt den Namen „Hans Schemm-Schule“. Er war der Chef des NS-Lehrerverbundes.

Auch Vereine sind nicht mehr erwünscht, obwohl sie erst ins Vereinsregister eingetragen werden mussten.

Unser Feuerwehrverein musste am 28. September 1936 ins Vereinsregister des Amtsgerichtes Reichenbach eingetragen werden. Entsprechend dem Verbot wurde er am 17. Januar 1940 aufgelöst und sein Vermögen von 315,24 RM ohne Liquidation auf die Gemeinde Oberheinsdorf übertragen. Der größte Teil des Geldes wurde für den Tag „Die Deutsche Polizei“ verwendet.

Quelle: Unterlagen der Freiwilligen Feuerwehr Oberheinsdorf

Im Protokoll zu Sitzung des Schulvorstandes vom 27. Januar 1938 wurden Eckpunkte für die Feier zum **50-jährigen Bestehen** der hiesigen Schule, die bekanntlich am 8. Oktober 1889 geweiht wurde, festgelegt.

Als Termin für die Festlichkeiten wurde der **22., 23. und 24. Juli 1939** vorgeschlagen. Es sollte als **Schul- und Heimatfest** begangen werden.

Die Unterzeichner des Protokolls waren:

Meyer - Bürgermeister von Oberheinsdorf

Hertel - Oberlehrer

Schädlich, Gottwald – Kantor Ltr. des Kirchenchores Waldkirchen

R. Meyer

W. Schürer

E. Schmidt

Quelle: *Einsichtnahme in Archivunterlagen Landratsamt Vogtlandkreis*

Tatsächlich fanden die Feierlichkeiten als **Schul- und Wiedersehensfest** (Dorfgemeinschaftsfest) vom **15. bis 17. Juli 1939** statt. Im „Reichenbacher Tagesblatt und Anzeiger“ wird darüber auf Seite 8 der Nummer 164 ausführlich berichtet. Hier nun einige Auszüge aus diesem Bericht: „Ehrenpforten, die den Gästen ein freudiges Willkommen zu riefen. Fahnen, Wimpel und sonstiger Grünschmuck an den Häusern – das ist das Festgewand, das die Gemeinde angelegt hatte.“ Dem Bericht ist weiter zu entnehmen, dass „mit einem schlichten Festakt an der Schule und ein Verweilen am Ehrenmal (heute im September 2022 zugewachsen und als solches kaum noch zu erkennen) seine Eröffnung fand.“

Der Festabend fand in „Blechtschmidt’s Gasthof“ statt, dessen Saal bis auf den letzten Platz besetzt gewesen sein soll. Musikalisch führten Mitglieder der „Reichenbacher Stadtkapelle“ durch den Abend.

Bürgermeister Herr Meyer hieß alle Anwesenden herzlich willkommen und betonte in seinen kurzen Ausführungen insbesondere die Liebe zur vogtländischen Heimat und dankte allen, die das Fest vorbereitet und gestaltet haben.

Die Festrede hielt Oberlehrer Herr Hertel. Er betonte, „dass vor dem Jahr 1806 die Oberheinsdorfer Kinder bei Wind und Wetter die Schule in Waldkirchen besuchten und das erst ab 1810 der Unterricht in Oberheinsdorf stattfand; trotz aller Einwendungen und Streitigkeiten von seitens Waldkirchen. Mit verschiedenen ortsgeschichtlichen Erinnerungen, die humorvoll vorgetragen und in denen immer die Liebe zur Heimat deutlich wurde, begeisterte er die Zuhörer. Mit einem sinnigen Heimatgedicht, gesprochen von Frau Olga Nier und dem gemeinsamen Gesang des Liedes „Mei Vugtland is su wunner schie“ wurde der erste Teil des Abends beendet. Der zweite Teil wurde von den Oberheinsdorfern selbst gestaltet. Hervorzuheben waren, so berichtet der Beitrag im „Reichenbacher Tagesblatt und Anzeiger“ die Darbietungen der Turnerinnen und Turner, das selbst getextete Lied vom „Heinsdorfergrund“, gesungen von Elfriede Jacob, Käte Albert und Erich Popp (leider sind Text und Melodie nicht mehr auffindbar).

Die Melodie ging so ins Ohr, dass das Lied mehrmals wiederholt werden musste. Den Abschluss bildete eine kleine „Geburtstagsfeier“. Sechs Frauen unterhielten sich vortrefflich in vogtländischer Mundart über Altes und Neues in und aus Oberheinsdorf. Nicht unerwähnt blieb im Zeitungsbeitrag, dass Erich Popp humorvoll und gekonnt die Anwesenden mit seinen Ansagen durch den Abend führte.

Den Höhepunkt des Festes bildete der Festumzug am Sonntag. Wie das „Reichenbacher Tagesblatt und Anzeiger“ berichtete, begann der Tag um 6.00 Uhr mit dem Weckruf und bereits ab 10.00 Uhr fanden sich viele Gäste aus Nah und Fern zum Platzkonzert im Biergarten von „Blechtschmidt’s Gasthof“ ein.

Mit einem Sonderzug der Rollbock, der gegen 13.00 Uhr von Reichenbach unteren Bahnhof kommend in Oberheinsdorf eintraf, ergoss sich ein Besucherstrom der bis dato in Oberheinsdorf nicht gesehen wurde. Entlang der Dorfstraße bildeten die Gäste und die Dorfbewohner ein Spalier. Dem Festumzug voran gestellt waren die Abbildungen der beiden Schulen.



Foto: Sammlung Klaus Männel

Es folgten Festwagen der Landwirtschaft samt einer alten Dreschmaschine. Der zweite Teil war dem Handel und Gewerbe gewidmet und zeigte Bäcker, Schneider, Zimmerleute, eine „Barbierstube“ (heute sagt man Frisörsalon), eine Nähstube, auch eine Spinnstube, dazu geschäftige Wäscherinnen und eine höhere „Töchterschule“ sowie den „Milchmann“. Ein Festwagen mit dem Nachwuchs „als grünes Gemüse“ bezeichnet, begeisterte die Gäste.



Der Festwagen der Bäckerei von Bruno Groß (Im Vordergrund mit Schürze er selbst).





Im Bild das erste Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Oberheinsdorf mit dem polizeilichen Kennzeichen: POL-27876 (POL = Feuerlöschpolizei). Erworben wurde es über die Sammelstelle für „Nachrichten über Kraftfahrzeuge in Berlin“. Im Hintergrund das 1936 erbaute „Feuerwehrheim“, Baukosten 6.000 RM. Besonderheit: Es musste eine beheizbare Gefängniszelle (Katzer) im Gebäude integriert werden.

Alle Fotos: Sammlung Klaus Männel

Mit einem großen Feuerwerk und einer „märchenhaft“ angestrahlten Schule endete dieser Festsonntag. Der Montag war für die Kinder vorbehalten – „Kinderfest“.



Foto: Edeltraud Döring/Horst Werner

Dieses Bild zeigt den Oberlehrer Herrn Hertel mit den Schülerinnen und Schülern der Geburtsjahre 1919, 1920, 1921 und 1922. Zu den Schülern gehörten u.a. Gerda Singer, Erich Mey-

er und Fritz Gruschwitz. Die Tür im Hintergrund führte in das sogenannte Lehrmittelzimmer. Hier lagerten verschiedene Landkarten, ausgestopftes Kleintier, die Schulbibliothek, bestehend aus 12 verschiedenen Buchtiteln und mehreren Lieberbüchern und Bibeln für den Religionsunterricht.

Unterrichtet wurde in den Fächern Heimatkunde, Zeichnen, Singen, Rechnen, Leibesübungen, Religion und Deutsch. Das Fach Deutsch wurde unterteilt in Sprechen, Lesen, Schreiben, Aufsatz und Sprachlehre. Wenn auf dem Stundenplan „Singen“ an der Reihe war, setzte sich Herr Hertel ans Harmonium – es stand auf einem Podest – genau wie der Katheter (das Lehrerpult) und begleitete das Singen. Und wehe es sang einer falsch. Von seinen Erziehungsmethoden hatte ich bereits gesprochen. Lehrbücher sind auf dem Foto nicht zu erkennen, dafür aber die Schiefertafeln auf denen dann mit dem Schieferstift geschrieben und Rechenaufgaben gelöst wurden. An der Seite der Schiefertafel hing mit einer Schnur befestigt ein Schwamm.

Am 14. August 1944 wurde auch ich, zusammen mit 4 Jungs und einem Mädchen, alle wohnhaft in Oberheinsdorf, eingeschult. Im Laufe des Jahres kamen noch weitere 16 Mädchen und Jungs und im Jahr 1945 bis zum 4. April weitere 39 Schüler hinzu. Im Hauptbuch (Klassenbuch) für Oberheinsdorf ist dazu vermerkt: „Flüchtlinge aus Ostpreußen“. Sie alle kamen mit unterschiedlichem Bildungsstand. Einige wenige hatten die Schulpflicht (8 Jahre) erfüllt und gingen ab.

Quelle: *Einsichtnahme in Archivunterlagen Landratsamt Vogtlandkreis*

Besonders in Erinnerung aus dieser Zeit ist mir das Benutzen des Schießstandes am Gasthof Blechschmidt geblieben. Viele Jahre später, erst im Jahr 2021, wurden meine Erinnerungen bestätigt. In dem Buch „Das Kriegsende im Nördlichen Vogtland“ von einer Autorengemeinschaft unter Leitung von Dr. Wolfgang Viebahn ist auf Seite 25 zu lesen „daß im November/Dezember 1944 eine Woche der Volkssturm im Gasthof Oberheinsdorf eine Ausbildung im Scharfschießen mit dem Karabiner 98K absolvierte.“ Im Gedächtnis geblieben ist auch der Bombenangriff auf Reichenbach am 21. März mit 163 Toten. Getroffen und teilweise gänzlich zerstört wurden dabei z.B. die Weinholdschule, das Lichtspiel-Theater „Lali“, der Kaiserhof – heute das Neuberinhaus, eine Ecke des Rathauses gegenüber der Mauer „Am Graben“, die Buchdruckerei Carl Werner (heute Parkhaus und Park des Friedens), die Gebäude der ehemaligen Fa. Ch. Braun. Schwer getroffen wurde auch das Fabrikgelände von Georg Schleber AG in der Altstadt. Heute finden wir dort den „Park der Generationen“. Getroffen wurden auch Häuser in der Karolinenstraße, in der Heinrich-Ludwig-Straße, in der Bahnhofstraße, am Markt und in der heutigen Bebelstraße.

Beim Schreiben dieser Zeiten kamen mir wieder Bilder in den Sinn, wie ich mit meiner Mutter und anderen Hausbewohnern der Wilsnacker-Str. 43 in Berlin – dort wohnten wir bis Anfang 1943 – im Luftschutzkeller saßen. Auch unser Haus wurde getroffen. Daraufhin wurden wir evakuiert und zogen zu den Eltern meines Vaters nach Oberheinsdorf.

Auch der Tag, an dem die Amerikaner nach Oberheinsdorf kamen und damit der 2. Weltkrieg für uns zu Ende ging, ist noch immer gegenwärtig.

In der Mittagszeit des 17. Aprils 1945 standen meine Mutter und ich auf dem kleinen Hügel vor dem Haus Nr. 52. Hier wohnten wir, heute ist es das Haus Fabrikberg Nr. 5, als ein deutscher Soldat, der durch das Gelände der ehemaligen „Deutschen Wollentfettung AG“ kam und uns mit barschen Worten ins Haus trieb. Seine Worte waren: „Geht ins Haus. Am

Himmel sind Tiefflieger, die schießen auf alles, was sich bewegt“ und „in Neumark sind bereits die Amerikaner“. Er selbst wollte schnell weiter in Richtung Hof und damit der Gefangenschaft umgehen. Es muss gegen 15 Uhr gewesen sein, da sah ich, wie die ersten Panzer den „Löfflers Weg“ aus Richtung Wald ins Dorf fuhren und geradewegs an das Gut von Walter Meyer. Ich erinnere mich auch, dass ein weißes Tuch zu sehen war.

Wenig später kamen auch zwei amerikanische Soldaten und durchsuchten unsere Wohnung. Eine weitere Begebenheit ist auch heute, nach über 75 Jahren, noch gegenwärtig. Im Wissen, dass der nächste Winter bestimmt kommt, nahm mich meine Mutter mit um Brennbares zu sammeln. Dazu gingen wir in den Wald von Oswald Meyer. Auf dem Rückweg mussten wir an der „Schädlich`s Villa“ vorbei. In diesem Haus waren damals amerikanische Soldaten untergebracht. Als wir mit unserem Handwagen, beladen mit Reisig und Ästen auf ihrer Höhe waren, riefen sie: „eggs, eggs“ und fuchtelten mit ihren Armen. Meine Mutter, die kein Englisch verstand, glaubte, sie wollen unsere Axt, kramte sie unter dem Reisig hervor und wollte sie den Amerikanern überreichen. Daraus entstand eine ganz heikle Situation. Erst Jahre später wussten wir: Sie wollten Eier.

Das waren meine Erinnerungen mit der amerikanischen Besatzungsmacht. Nach den aus dieser Zeit spärlichen Unterlagen geht hervor, dass der mehr oder wenig geordnete Schulbetrieb in Oberheinsdorf am 1. Oktober 1945 wieder aufgenommen wurde.

Klaus Männel

Quellen:

- *Einsichtnahme in Archivunterlagen Landratsamt Vogtlandkreis*
- *„Die Villa“ von Hans Joachim Schädlich, veröffentlicht im Rowohlt Verlag Hamburg, 2. Auflage 2020*
- *Unterlagen der Freiwilligen Feuerwehr Oberheinsdorf*

Fotos:

- *Sammlung Klaus Männel*
- *Edeltraud Döring/Horst Werner*

Fortsetzung folgt ...

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Entwicklung Oberheinsdorf

Sehr geehrte Teilnehmergemeinschaft, sehr geehrte Einwohner von Oberheinsdorf,

Zunächst darf ich mich kurz als neuer Vorstandsvorsitzender des Verfahrens Oberheinsdorf vorstellen: Mein Name ist Stefan Pscherer, bin 55 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder. Als ausgebildeter Geograph bin ich bereits seit April 1995 im Dienste des Freistaats Sachsens aktiv. Zunächst 13 Jahre als Referatsleiter Dorf- und Regionalentwicklung im Bereich Leipzig, mit 13 Monaten Referenzzeit am Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Mit der Verwaltungsreform und Übergang der Aufgaben Flurneuordnung/Dorfentwicklung auf die Landkreise bin ich 2008 zum Vogtlandkreis gewechselt. Bis Ende 2022 war ich dort für zahlreiche Aufgaben, wie der Unteren Landwirtschaftsbehörde, der Bauleitplanung, dem Denkmalschutz sowie verschiedener Teilaufgaben vom früheren Amt zur Regelung Offener Vermögensfragen zuständig. Seit Januar 2023 bin ich nun auf die seit Jahren unbesetzte Stelle des Teamleiters Bodenordnung Ost gewechselt und darf die übersichtliche Mitarbeiterzahl von derzeit 5 Kolleginnen in insgesamt 4 Verfahren unterstützen.

Mir ist sehr wohl bewusst, dass Ihnen allen an einer schnellstmöglichen Beendigung des Verfahrens gelegen ist, befinden wir uns zwischenzeitlich doch bereits im 25. Jahr nach Anordnung des Verfahrens. Hier kann ich nur meinen festen Willen darlegen, die notwendigen Verfahrensschritte zielgerichtet und schnellstmöglich anzugehen und gemeinsam mit meinem kleinen Team die einzelnen Verfahrensschritte weiterzugehen.

Noch bin ich zu neu im Fachbereich, um Ihnen hier und heute ein verlässliches Datum sagen zu können.

Mein Vorsatz besteht aber zunächst darin, mich um die einzelnen Belange der TG zu kümmern und wenigstens für etwas mehr Transparenz innerhalb des Verfahrens zu sorgen. Dafür möchte ich Ihren Raumbachboten nutzen, um Sie wenigstens einmal im Quartal über die wichtigsten Verfahrensschritte bzw. Aktivitäten des Vorstandes zu informieren.

Als nächster konkreter Schritt wurden für die Wertermittlung im Verfahrensgebiet als Grundlage für eine gerechte Verteilung bzw. Neuzuweisung von Teilflächen in der vergangenen Vorstandssitzung Anfang Mai zwei Sachverständige bestellt. Diese werden sich nun am **27.06.2023** dem Vorstand vorstellen und dort wichtige Schwerpunkte des Wertermittlungsverfahrens diskutieren.

Auf eine gute gemeinsame Zeit im Verfahren der Ländlichen Entwicklung Oberheinsdorf!

Stefan Pscherer

Landratsamt Vogtlandkreis

Schulnachrichten

Kids an die Knolle

Passend zum Unterrichtsthema „die Kartoffelpflanze“ besuchte uns bereits im Oktober 2022 der Kartoffelbus an der Grundschule Hauptmannsgrün. Dabei lernten die Kinder schon einige Produkte der Kartoffelknolle kennen. Dieses Erlebnis war schon ein voller Erfolg. Zusätzlich bekamen wir durch das Projekt „Kids an die Knolle“ über den sächsischen Kartoffelhandelsverband ein Paket mit Kartoffeln zugeschickt.



In Kooperation mit der sächsischen Kartoffelwirtschaft und der Marktgemeinschaft „Erdäpfel-Kartoffeln aus Sachsen“ unterstützt der Verband den Kartoffelanbau im Schulgarten. Diesbezüglich wurde nach den Osterferien das Thema Kartoffelpflanze intensiv im Sachunterricht der Klasse 3 behandelt. Dabei lernten die Kinder zahlreiche Informationen über die Geschichte der Kartoffel, die Pflanzenteile, die Entwicklung im Jahresverlauf, die Ernte, die Verarbeitung und die Schädlinge kennen. Ende April kam das Kartoffelpaket an unserer Schule an. Um gute Mutterknollen zu erhalten, ließen wir die Kartoffeln zuerst vorkeimen. Währenddessen bereiteten die Kinder im Schulgarten die Beete vor. Nach den Eisheiligen konnten die vorgekeimten Mutterknollen endlich in die Beete gelegt werden. Dabei gingen die Schüler äußerst sorgsam beim Anhäufeln vor, um keine Mutterknolle zu verletzen.

Nun müssen die Kartoffelpflanzen bis zur Ernte im Herbst gepflegt werden, d.h. regelmäßig Erde nachhäufeln, Unkraut beseitigen und gießen.

Übrigens wurden die Herbstferien früher Kartoffelferien genannt, da zu dieser Zeit die Kartoffelernte begann. Durch die schulfreie Zeit konnten die Kinder stets beim Ernten der Knollen helfen. Viele Kinder der Klasse 3 freuen sich schon darauf, die Ernte im nächsten Schuljahr selbst erleben zu können. Bislang werden alle Ernteprodukte an die Schüler der Schule verkauft, um die Schulgartenkasse für die nächsten Samen oder Pflanzen wieder zu füllen. Zukünftig könnten diese auch in der geplanten Schulküche verarbeitet und verköstigt werden.

Sina Degenkolb

Abenteuer + Sonnenschein = Abschlussfahrt

Vom 8. bis 10. Mai 2023 fuhren wir, die Klassen 4a und 4b der Grundschule Hauptmannsgrün, zur Klassenfahrt in das KiEZ Waldpark Grünheide.

Mit vollbepackten Koffern und großen Erwartungen ging es Montagfrüh bei strahlendem Sonnenschein mit dem Bus Richtung Auerbach. Im Waldpark angekommen, bezogen wir unsere Zimmer und stärkten uns mit leckeren Nudeln. Am frühen Nachmittag ging es auch gleich zum ersten Programmpunkt, auf den sich alle schon lange gefreut hatten: Ein Besuch des Kletterparkes Grünheide stand an. Nach einer Einweisung ging es für uns in Parcours mit interessanten Namen wie „Wurzelzwerg“, „Moosmaa“ oder „Waldschrat“. Den ersten Abend beendeten wir nach dem Abendessen mit dem Film „Pets 2“ im Waldpark-Kino. Am Dienstag schnürten wir unsere Rucksäcke und Wanderschuhe und erkundeten am Vormittag mit dem GPS-Gerät die Umgebung rund um den Waldpark. Während dieses Geocachings mussten wir an allen Koordinatenpunkten unsere Beobachtungsgabe unter Beweis stellen und Fragen beantworten. Besonders das Moor interessierte uns sehr. Nach knapp 5 Kilometern am Vogtlandsee vorbei schmeckte das Mittagessen gleich nochmal besser.

Am Nachmittag besuchten wir die Waldpark-Bewegungswelt, ein Indoorspielplatz der uns zu vielfältigen Spielen im Klassenverband einlud.

Nach dem Abendessen ließen wir unsere Abschlussfahrt bei einem spannenden Bowlingabend ausklingen, bei dem viele Kinder über sich hinausgewachsen sind.

Am nächsten Morgen war bereits wieder Zeit Abschied zu nehmen und mit tollen Erinnerungen in den Bus nach Hause einzusteigen.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei dem gesamten Team des KiEZ Waldpark Grünheide und unseren Begleitern Frau Wolf und Herrn Seumel für ihre tolle Unterstützung.

S. Doring und J. Klopfer

Schüler schlagen sich tapfer beim Stadtwerke-Fußball-Cup

Am Dienstag, dem 16.05.2023, fuhren ausgewählte Schüler der Grundschule Hauptmannsgrün gemeinsam mit Frau Degenkolb nach Reichenbach zum Fußball-Cup. Dieses Ereignis wurde von den Stadtwerken und Vertretern des Reichenbacher FCs auf dem Kunstrasenplatz am Wasserturm organisiert. In diesem Turnier spielten die Hauptmannsgrüner gegen fünf weitere Schulmannschaften der Weinhold GS, der Netzschkauer GS, der Dittesschule, der GS Limbach und der GS Neumark.

Wacker schlugen sich die Kinder in jedem Spiel. Dabei fiel auf, dass die anderen Mannschaften fußballerisch weit überlegen waren. Das hielt unsere Hobbykicker jedoch nicht davon ab, um jeden Punkt zu kämpfen. Zusammen pushten sie sich immer weiter und feuerten sogar andere Teams an. Am Ende reichte es leider nur für Platz sechs, doch die Kinder gewannen vor allem



Die Fußballteilnehmer der Klassen 2, 3 und 4.

an Teamstärke und Zusammenhalt. Nach der Siegerehrung gab es für alle noch ein gemeinsames Mittagessen, bevor es mit dem Bus zurück nach Hauptmannsgrün ging. Letztendlich können wir auf einen tollen Fußballtag zurückblicken, bei dem jeder Spieler sein Bestes gegeben hat.

Sina Degenkolb



Zum Abschluss gab es ein Mannschaftsbild mit Enrigo.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 11. August 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, der 31. Juli 2023

Annahmeschluss für Anzeigen:

Mittwoch, der 2. August 2023, 9.00 Uhr

Neue Erstklässler schnuppern in die Vorschule

Am Mittwoch, dem 10.05.2023, kamen die aufgeregten Vorschüler zu ihrer ersten Vorschulstunde in die Schule. Empfangen wurden die neuen Erstklässler von Frau Hommel und Frau Degenkolb. Gemeinsam mit dem Bücherwurm und Max Mäuserich gingen die Kinder auf Entdeckungsreise. So halfen sie dem Mäuserich an seinen Käse zu gelangen, reisten mit ihm ins Weltall und lernten sogar erste Zeichen einer Geheimsprache kennen. Dabei wurden ihre Techniken im Nachspüren, Schreiben des eigenen Namens und Unterscheiden von Lauten geprobt. Die neuen Schüler stellten diesbezüglich unter Beweis, wie leise sie arbeiten können, so dass viele Kinder von Max Mäuserich mit dem „Mucksmäuschenstill-Orden“ ausgezeichnet werden konnten. Die Lehrerinnen waren begeistert, wie diszipliniert sich die Vorschüler verhielten und welche Fähigkeiten sie bereits erworben hatten. Nun kann man gespannt die zweite Vorschulstunde im Juni erwarten.

Sina Degenkolb



Die Vorschüler auf Weltraumreise mit Max Mäuserich.

Ein gelungener Wandertag im Bratwurstgrund

Ermöglicht wurde er durch die tolle Unterstützung von Mitgliedern des Heimatvereins, Frau Wolf vom Gemeindeamt und die fleißigen Männer des Bauhofs.

Am Donnerstag, dem 27.04.23, wanderten die Kinder der Klasse 1/2a mit ihrer Klassenlehrerin und einer Begleitmutter entlang unseres idyllischen Radweges in Richtung Oberheinsdorf.

Im Gemeindeamt wurden sie schon von Frau Wolf mit leckerem Kakao, Tee und Kaffee zum gemeinsamen Frühstück erwartet.

Frisch gestärkt ging es dann mit Frau Christine Müller vom Heimatverein ins Traditionskabinett. Sie erklärte, wie ein altes Telefon mit Wählscheibe funktionierte, zeigte ihre eigene Fibel von früher, ließ die Kinder in der alten Schulbank platznehmen und beantwortete viele Fragen sehr gerne und geduldig. Auch bei ihrem Mann Siegmund im Museumsturm staunten die großen und kleinen Wanderer über die „Schätze“, die er mit ganz viel Herz präsentierte und erklärte.

Gegenüber des Turms luden dann noch die Sonne und der Spielplatz mit gerade frisch gemähter Wiese zum Verweilen ein.

Mit einer Busfahrt in Richtung Hauptmannsgrün endete ein erlebnisreicher Vormittag.

Nochmals Dankeschön für die herzliche Unterstützung sagen

die Klasse 1/2a mit Lehrerin.



Vereinsnachrichten

Gedenk-Turnier beginnt mit Überraschung

Das 18. Wolfgang-Licht-Gedenkturnier der SpVgg Heinsdorfergrund 02 e.V. startete am Wochenende mit einer Überraschung für den Abteilungsleiter des Tischtennisbereichs Ralf Schubert. Nachdem er die 21 Mannschaften zum Turnier begrüßte, übergab er das Wort an den Vereinsvorsitzenden Stephan Hösl. Dieser verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft im Verein. Ralf Schubert begann mit dem Tischtennis bereits im Alter von sechs Jahren in Cunsdorf. Nach der Auflösung des damaligen Vereins 1991 fand er aber im Heinsdorfergrund seine neue sportliche Heimat. Seit nun knapp 20 Jahren ist er in verschiedenen Funktionen für den Verein aktiv. In der Abteilung machte er sich als Abteilungsleiter, Mannschaftsleiter, Turnierorganisator und -leiter und zeitweilig als Kassierer verdient. Als Schriftführer verstärkte er den Vereinsvorstand seit vielen Jahren. Grund genug, dass die Vereinsmitglieder und der Vorstand einmal „Danke“ sagen wollten und Ralf Schubert mit der Ehrenmitgliedschaft für sein Engagement belohnen.

Nach der gemeinsamen Eröffnung des Turniers folgte ein spannender und langer Turniertag. Die Mannschaften aus einer Dame und zwei Herren kämpften bereits bis 14.00 Uhr in den Vorrundenspielen um den Einzug in die A- oder B-Runde. Gegen 20.00 Uhr standen dann die Sieger in den beiden Endrunden fest. In der A-Runde konnten sich Yvonne Läster, Leon Schubert mit Thomas David gegen Lena Müller mit Eric Balasz und Lenny Schubert durchsetzen und erkämpften den ersten Rang. Platz drei teilten sich Ronja Männel mit

Ryan Kummerl w und Jonas Schubert sowie Paula Uhlig mit Philipp Schulz und Ivo Wunderlich. Die Heinsdorfer Mannschaft um Sandra Licht-Gro spietzsch mit René Seidel und Manfred Lenzner (u. Ralf Schubert) schaffte es zwar in die A-Runde, schied jedoch im Viertelfinale aus.

In der B-Runde waren die Heinsdorfer erfolgreicher. Chantal Prochnau mit Oliver Gro spietzsch und Mike Böhmer von der Spielgemeinschaft Tirpersdorf/Heinsdorfergrund versuchten ihren Titel aus dem vergangenen Jahr zu verteidigen, mussten sich aber im Vereinsduell mit der Mannschaft Valentina Bonarewitz, Felix Schapps und Philipp Müller knapp mit 3:4 Punkten geschlagen geben. Rang drei teilten sich Paula Heidenreich mit Matthias Bohne und Pascal Faust sowie die ebenfalls von der SpVgg Heinsdorfergrund 02 stammende Katja Meisel mit Nico Jordan und Randy Seedorf. Bemerkenswert für dieses Turnier ist die immer stärkere Durchmischung der Mannschaften. „Hier spielen nicht mehr nur Spieler von einem Verein gegen einen anderen Verein, sondern die Teams mischen sich durch und so entstehen sportliche Freundschaften über Vereinsgrenzen hinaus. Das macht das Turnier zu einem tollen Event.“, so Sandra Licht-Gro spietzsch.



Im Bild: Ralf Schubert Abteilungsleiter Tischtennis der SpVgg Heinsdorfergrund 02 eingerahmt von Oliver Gro spietzsch Vorsitzender des Kreisfachverband Tischtennis Vogtland links und Stephand Hösl Pr sident der SpVgg Heinsdorfergrund 02 e.V.



Sieger A-Turnier



Sieger B-Turnier

Heinsdorfer Pflanzenb rse 2023

Manchmal gehen Wünsche in Erfüllung. Ein wahrhaft traumhafter Sonnentag, dieser Samstag, wie gemacht für unsere Heinsdorfer Pflanzenb rse 2023.

Froh, endlich wieder einkaufen gehen zu dürfen, kamen viele interessierte Käufer zu uns nach Oberheinsdorf, bewaffnet mit einem großen Einkaufskorb, vielen Fragen und mit teilweise genauen oder manches Mal mit nicht ganz klaren Vorstellungen, welche Pflanzen wohin und wofür.

Unser „altgestandener und treuer“ Tomatenjunkie Michael Schumann aus Falkenstein hatte keine Mühe, seine Tomatensorten an den Mann, bei uns eher an die Frau, zu bringen.

Ebenso treu am Ball bleibend beantwortete ein Vertreter des Steingartenvereins aus Zwickau und der Händler fleischfresender Pflanzen die vielen gezielten Fragen und berieten die Kundschaft ausführlich und gern.

Der Gartenverein Schmalzbachgrund, das erste Mal dabei, brachte die unterschiedlichsten Pflanzen und Sämlinge mit.

Auch beim Kartoffelverkauf am Stand von G ndel's Kulturstall war reger Andrang. Alte Kartoffelsorten, gelbe, rote oder blaue Kartoffeln, runde, ovale oder fingerförmige Knollen, von festkochend bis mehligkochend gab es als Saatkartoffel zu erwerben.



Viele verschiedene Pflanzen, gezogen von unseren Heimatvereinsmitgliedern selbst, konnten erworben werden. Zudem wurde auch viel verschenkt.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Händlern, Besuchern, Mitgliedern, Käufern sowie fleißigen Helfern bedanken, die diesen traumhaften Sonnensamstag zu einem sonnigen Erlebnis gemacht haben.

Euer Heimatverein Heinsdorfergrund e.V.

Kirchliche Nachrichten

Termine der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Jahreslosung 2023:

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

Frauenstunde:

Dienstag, 20.06.2023, 19.30 Uhr

Dienstag, 18.07.2023, 19.30 Uhr

Bibelgespr chskreis:

Dienstag, 04.07.2023, 19.30 Uhr

Dienstag, 01.08.2023, 19.30 Uhr



**Gottesdienste vom Ev.-luth.
Christus-Kirchspiel im Vogtland -
Kirchgemeinde Waldkirchen-
Irfersgrün**

24. Juni • Johannistag

18.00 Uhr **Irfersgrün:** Andacht auf dem Friedhof mit Posaunenchor

19.30 Uhr **Waldkirchen:** Andacht auf dem Friedhof mit Chor und Posaunenchor

25. Juni • 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Waldkirchen:** Gottesdienst

2. Juli • 4. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr **Waldkirchen:** Gottesdienst zum Gemeindefest (siehe Plakat)

9. Juli • 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Waldkirchen:** Gottesdienst

15. Juli • Samstag

15.00 Uhr **Irfersgrün:** Gottesdienst

23. Juli • 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Waldkirchen:** Gottesdienst

30. Juli • 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Irfersgrün:** Gottesdienst

6. August • 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Waldkirchen:** Gottesdienst

Öffnungszeiten des Kirchgemeindebüros und der Friedhofsverwaltung

Montag 15 – 18 Uhr

Donnerstag 09 – 12 Uhr

Das Kirchgemeindebüro und die Friedhofsverwaltung in Waldkirchen bleibt wegen Umbau geschlossen und wurde vorübergehend nach Lengsfeld verlegt:

08485 Lengsfeld, Kirchplatz 2, Tel. 037606 2617

Interessantes

**BLUTSPENDER SIND
LEBENSRETTER**

DRK-Blutspendeaktion

**Dienstag
19.
September** 15:30 - 18:30 Uhr
Gemeindezentrum
Heinsdorfergrund
Am Bahndamm 12

Alle gesunden Menschen von 18 bis 72 Jahren können Blut spenden. Erstspender* bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres.
Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen.

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0900 / 11 948 11 | www.blutspende.de

Geburtstage

*Werde, was du noch nicht bist,
Bleibe, was du jetzt schon bist,
In diesem Bleiben und diesem Werden
Liegt alles Schöne hier auf Erden.*

(Franz Grillparzer)

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, die in den Monaten Juni und Juli ihren Geburtstag feiern, von Herzen alles Gute & Liebe, viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr!

*Marion Dick
Bürgermeisterin*

*E. Hohmuth
Vorstand Hauptmannsgrüner
Rentnerverein e.V.*



Veranstaltungen

Juni/Juli

- 22.06. Dienst „Schlauchbootausbildung/Rettung“ FF Oberheinsdorf
ab 19.30 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 178, Oberheinsdorf
- 23.06. Dienst „Dienstsport“ JF Heinsdorfergrund
ab 17.00 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 15, Unterheinsdorf
- 29.06. Dienst „Objektübung FWDV 3 / Atemschutzausbildung“ FF Hauptmannsgrün ab 19.00 Uhr, Gerätehaus, Hauptstraße 79, Hauptmannsgrün
- 29.06. Dienst „Schaumausbildung“ FF Unterheinsdorf ab 19.30 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 15, Unterheinsdorf
- 30.06. Dienst „Abschlussübung“ JF Heinsdorfergrund
ab 17.00 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 15, Unterheinsdorf
- 04.07. Treff Organisationsteam 700-Jahrfeier Ober- und Unterheinsdorf ab 19.00 Uhr, Gemeindeverwaltung, Reichenbacher Str. 173, Oberheinsdorf
- 06.07. Dienst „Umgang mit der WBK/Funkausbildung“ FF Oberheinsdorf
ab 19.30 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 178, Oberheinsdorf
- 20.07. Dienst „Retten und Selbstretten“ FF Oberheinsdorf
ab 19.30 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 178, Oberheinsdorf

Vorschau August

- 03.08. Dienst „Vorgehen im Brandraum/AS-Überw.“ FF Oberheinsdorf
ab 19.30 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 178, Oberheinsdorf
- 07.08. Öffentl. Sitzung Ortschaftsrat Hauptmannsgrün ab 19.00 Uhr, „Gasthof zur grünen Linde“, Irfersgrüner Str. 1, Hauptmannsgrün

LOGOPÄDIE

Heike Bohne

- staatlich anerkannt -

- Sprach-,
- Sprech-,
- Stimm-,
- Schlucktherapie

neurofunktionelle Reorganisation nach Padovan

Dammsteinstraße 16
08468 Reichenbach/i. V.
Tel. 03765 / 61 2861

Finden Sie jetzt und hier Ihren Fachmann.

URLAUBSGELD EXTRA!




Preisvorteil bis zu
10.000,- €*

Aktion bis 30.6.2023 nur bei ŠKODA Zeidler.

Bis zu 10.000 Euro Preisvorteil
bei Kauf Ihres neuen ŠKODA.*

Holen Sie sich jetzt Ihr Angebot
auf www.skoda-zeidler.de

z. B. ŠKODA KAROQ Sportline (Diesel) 2,0 l TDI 110 kW (150 PS) 7-Gang automat. 4x4 Hubraum 1968 cm³; Kraftstoffverbrauch; kombiniert 5,8 l/100 km, innerstädtisch (langsam): 7,4 l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,7 l/100 km; Landstraße (schnell): 5,0 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 6,0 l/100 km. CO₂-Emission (kombiniert): 153 g/km. Emissionsklasse EURO 6. Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, nähere Informationen erhalten Sie bei uns unter skoda.de/wltp

*Preisvorteil am Beispiel des ŠKODA KAROQ SPORTLINE gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**AUTOHAUS
ZEIDLER**

Wir sind für
Sie da.

Reichenbacher Straße 39, 08499 Mylau, T 0376539300



Reichenbach

Kommunales Bestattungswesen



Zwickauer Straße 115 · 08468 Reichenbach
Tel. 03765 13228
www.reichenbach-bestattung.de



BESTATTUNGSHAUS LANGE

INH.: KLAUS LANGE TAG & NACHT ERREICHBAR
01520 3540202

08107 HARTMANNSDORF
AN DER HAMMERSCHÄNKE 1

08228 RODEWISCH
WERNESGRÜNER STR. 40

WWW.BESTATTUNGSHAUS-LANGE.DE



AUF ALLEN FRIEDHÖFEN
ZUGELASSEN.

Immer gut beraten
durch die Handwerker Ihrer Region

Fachcenter Garten + STL-Bau GmbH

Gartencenter - Baumschule - Landschaftsgestaltung

- Beerensträucher und Obstgehölze
- Schöne, winterharte Stauden
- Teichfilter, Bronzefiguren
- Winterfeste Keramik
- Granitbänke ab 99,- €
- Rasenmäher + Motorsensen

Macht den Garten schön

Öffnungszeiten Gartencenter Mo.-Fr. 9.30 bis 17.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Hauptstraße 107, 08468 Hauptmannsgrün, 037600/5669611
www.garten-jacob.de



de Fachleit

Wir sind für Sie da!



3055 | 2023

Eine Sonderveröffentlichung der
LINUS WITTICH Medien KG

Gemeinsam Miteinander und Füreinander
Finden Sie JETZT und HIER Ihre Unternehmen vor Ort!

- Anzeigen -

**HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ**

Unsere **kostenfreien Handwerkerbörsen** erleichtern das Zusammenfinden.

**FINDEN UND
FINDEN LASSEN!**

- Für Unternehmen und Fachkräfte im Handwerk**
HWK-CHEMNITZ.DE/FACHKRAEFTEBOERSE
- Für Unternehmensnachfolge und Existenzgründer**
HWK-CHEMNITZ.DE/BETRIEBSBOERSE
- Für Schüler, Eltern und Ausbildungsbetriebe**
HWK-CHEMNITZ.DE/LEHRSTELLENBOERSE
- Für Praktika in der Region**
HWK-CHEMNITZ.DE/PRAKTIKUMSBOERSE

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Alle
schulgeld-
frei!

Ausbildungen 2023

Hier gibt es noch freie Plätze:

- **Staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in**
Beginn: 21.08.2023 Dauer: 3 Jahre
- **Pflegfachfrau / Pflegfachmann**
Beginn: 01.09.2023 Dauer: 3 Jahre

Informationen zu allen Aus- und Weiterbildungen im sozialen Bereich finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG

Gemeinnütziges Schulungszentrum
für Sozialwesen gGmbH Auerbach
Staatlich anerkannte Ersatzschulen
Stauffenbergstr. 19 | 08209 Auerbach/V.

Telefon: 03744 182270

➔ www.sozialwesen-witt.de



Stromspeicher oder Stromnetzausbau?

Anzeige

Um die schwankende Produktion von erneuerbarer Energie auszugleichen, müssen wir Stromspeicher und Stromnetze ausbauen. „Grüner“ Strom unterscheidet sich vom Strom aus konventionellen Quellen: Weil er von Wind und Sonne abhängt, steht er nicht konstant zur Verfügung. Darauf muss das Energiesystem vorbereitet sein und benötigt vor allem einen größeren Puffer für den räumlichen und zeitlichen Ausgleich.

Bei den Batteriespeichern handelt es sich im Prinzip um große Akkus. Ein typischer Anwendungsfall sind Einfamilienhäuser mit Fotovoltaikanlagen: Solarstrom, der tagsüber nicht benötigt wird, füllt den Batteriespeicher. Dieser gibt ihn nachts wieder ab. Eine Technologie, die theoretisch größere Mengen Energie speichern könnte, ist „grüner“ Wasserstoff:

Es braucht jedoch beträchtliche Mengen an Energie, um Wasserstoff herzustellen, ihn anschließend zu speichern und dann wieder in Strom umzuwandeln.

Für eine erfolgreiche Energiewende brauchen wir Speicher als Puffer. Sie ersetzen allerdings nicht den Ausbau der Stromnetze, die ebenfalls als Puffer durch einen regionalen Ausgleich wirken. Denn die großen Energieverbraucher befinden sich oft nicht in den Gegenden, die viel erneuerbaren Strom produzieren. Der Strom – ob gespeichert oder nicht – muss dorthin, wo er gebraucht wird. Die Energiewende benötigt also beides: mehr Stromspeicher und ein leistungsfähigeres Stromnetz. *spp-o*



Foto: WichienTep/istockphoto.com/akz-o

UNSER ANGEBOT!

Balkonkraftwerk

von einem Anbieter aus der Region:

Preis 2 Platten (420 W / Platte) inkl. Wechselrichter 600 W

ab 479,- € (Abholpreis)

anapont GmbH · Pestalozzistr. 32-34 · 09456 Annaberg-Buchholz
☎ 03733 – 24894 · ✉ 123@anapont.de



Keine Lust auf Auswärts-Montage?

elinar
innovative elektrotechnik

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen motivierten und engagierten:

Elektroinstallateur bzw. Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Das können Sie bei uns erwarten:

- fairer Bezahlung
- vorwiegend in der Region
- neue Herausforderungen und anspruchsvolle Projekte
- familiäre Atmosphäre
- gute Sozialleistungen

Aufgabengebiet:

- Haus- und Gebäudeinstallation
- Photovoltaik und Stromspeicher
- Fehlersuche und Reparaturen
- Prüfungen und Wartungsarbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn ja, senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Qualifikationsnachweis, Arbeitszeugnisse) vorzugsweise per Email an: info@elinar.de oder per Post an:

elinar · Inh. Robert Heinze · Mariengasse 4 · 08112 Wilkau-Haßlau

Meinelt GmbH
MEISTERBETRIEB
Dachdeckerei Meinelt GmbH
Daniel Meinelt
Dachdeckermeister & Klempner-/Spenglermeister

Mobil: 0173 8509047 · www.dachdecker-meinelt.de

PREFA
DAS DACH STARK WIE EIN STIER

DACH- UND FASSADENSYSTEME AUS ALUMINIUM
VON IHREM PREFA FACHVERLEGER

Gruchot
DACHDECKEREI

aufs Dach!
Rosenberg 15a · 08538 Weischlitz i.V.
Fax: 037436/83748 · Mobil: 0172/3726168
E-Mail: info@dachdeckerei-gruchot.de
Web: www.dachdeckerei-gruchot.de
Telefon: 037 436/83903

WWW.PREFA.DE

FALZFLYER | FLYER
LINUS WITTICH Medien KG

ab 25 Stück

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

de Fachleit

Bauen + Wohnen

Traumhafter Badespaß

Anzeige

Im Garten eine private Badeoase genießen und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz tun – klingt widersprüchlich? Nicht mit ökologischen Naturpools. Ihre spezielle Filtertechnik lässt sich – mit oder ohne Pflanzen – in einer extrem platzsparenden Filterzone realisieren und sorgt für kristallklares Wasser.

Der Verzicht auf Wasser- und Granulataustausch in der Filterzone sowie der Einsatz einer Energiesparpumpe reduzieren die Betriebskosten zusätzlich. Wie bei klassischen Pools lassen sich auch in einer „natürlichen“ Badeoase komfortable Extras – wie z. B. Heizung, Gegenstromanlage oder Massagedüsen – installieren.

Da das natürliche Nass ganz ohne Chemie aufbereitet wird, genießen selbst Allergiker hautverträglichen Badespaß mit „Weit-sicht“. Für die zeitgerechte Realisierung eines solchen Projektes empfiehlt sich eine Vorlaufzeit von etwa sechs Monaten. *HLC*



Foto: HLC/Balena GmbH - TeichMeister

Bauarbeiter gesucht

Aufgabenbereich

- ◆ Fundamentbauarbeiten von Sendemasten
- ◆ Schalungs- und Betonierarbeiten
- ◆ Erdarbeiten, Herstellung Außenanlagen

Anforderungen

- ◆ Bereitschaft zur Montagetätigkeit
- ◆ Führerschein Klasse B, gerne auch LKW, Baggerfahrer
- ◆ Gerne auch Quereinsteiger

Wir bieten

- ◆ Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- ◆ Langfristige Beschäftigung mit abwechslungsreichen Aufgabengebieten
- ◆ Turnusmäßige Fort- und Weiterbildungen
- ◆ Auslöse und Unterkunft im Einzelzimmer bei Auswärtsübernachtungen

Bewerbungen unter: Funkmastbau@elg-mbh.de

ELG Elektro- und Leitungsbau GmbH
Am Steinernen Kreuz 4-6
D-96110 Scheßlitz

Internet: www.elg-mbh.de
Tel.: 095 42/77 18 - 62
Mobil: 01 51/12 65 96 00
Fax: 095 42/77 18 - 70



TECON COVERCRAFT



Immer eine gute Idee.



Als Spezialist für textile Nischenprodukte entwickeln und fertigen wir neben der textilen Ausstattung für Reisemobile auch funktionelle und maßgenaue Taschen und Etuis für Instrumente, sowie designorientierte Produkte.

Kommen Sie in unser Team, wir suchen und bilden aus:

Textil- und Modenäher m/w/d

Textil- und Modeschneider m/w/d

Technischer Konfektionär m/w/d

Sattler – Fachrichtung Fahrzeugsattlerei m/w/d

TECON Covercraft GmbH
Mehltheuersche Str. 10
OT Bernsgrün
07937 Zeulenroda-Triebes
Tel. 037431-86 82 0
Mail: info@tecon-online.de

www.tecon-covercraft.de







Deine zukunftsorientierte Ausbildung zum/zur

**Pflegefachmann/-frau
Hauswirtschaftler/-in**

Bewirb Dich JETZT !
bewerbung@awo-vogtland.de

Gerne stehen wir dir auch als Praxispartner für Praktika im sozialen Bereich zur Verfügung.

Weitere Informationen findest du hier 

Facebook: /awovogtland
Instagram: /awo_vogtland_official

Mit Freude älter werden

Anzeige

Wer heute 65 Jahre alt ist, kann sich statistisch gesehen als Mann auf weitere knapp 18 Jahre und als Frau sogar auf weitere gut 21 Lebensjahre freuen. Diese aktualisierten Werte teilte das Statistische Bundesamt mit. Ob man jedoch mit Freude älter wird, hängt von vielen Faktoren ab, vor allem vom Gesundheitszustand. Daneben können aber auch Veränderungen im persönlichen Umfeld wie Familie, Freundeskreis oder Nachbarschaft dazu führen, dass Seniorinnen und Senioren in Isolation und Vereinsamung abgleiten. Dies gilt insbesondere für die Hochaltrigen ab 80. Eine professionelle Unterstützung durch Senioren-Assistentinnen und -Assistenten kann dazu beitragen, eine solche Entwicklung zu verhindern.

djd 69279/www.die-senioren-assistenten.de



Foto: djd/Büchmann Seminare/Stefanie Heider



IHRE KLINIK
in Greiz 



Werde Teil unseres Teams!

Für die Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pflegefachkraft (m/w/d)

- Zahlung nach Tarifvertrag öffentlicher Dienst
- Möglichkeit zur Teilzeitarbeit & Schichtmodelle nach Wahl
- Jahressonderzahlungen & betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub
- besondere Leistungen für unsere Mitarbeiter (JobRad)
- kleines, familiäres Team

Ihr Kontakt



(03661) 46 3021

Mehr Informationen unter: www.kreiskrankenhaus-greiz.de/beruf-und-karriere/stellenangebote



Wieder hoch hinaus: Treppenlifte

Anzeige

Wenn Ihr Wohnraum sich über mehrere Etagen verteilt, werden nicht nur steile und gewundene Treppen manchmal zu unüberwindbaren Barrieren. Häufig sind in oder an Häusern aus Platz-, Aufwands- oder Kostengründen auch nicht die Möglichkeiten gegeben, einen Aufzug einzubauen. Doch selbst wenn Sie auf einen Rollstuhl angewiesen sind, müssen Sie nicht darauf verzichten, alle Räume begehen und nutzen zu können. Denn für fast jede Treppe, jede Steigung und selbst bei sehr schmalen und gewundenen Treppen lassen sich Lösungen durch Sitz- und Plattformlifte finden.

Sitzlifte kommen vor allem für Menschen in Betracht, die noch selbst laufen können, aber Probleme mit dem Treppensteigen haben. Der Sitzlift ist in der Regel mit einer Arm- und Rückenlehne, mit Fußstützen und auch mit Sicherheitsgurten ausgestattet. Moderne Sitzlifte lassen sich bei Bedarf auch in einen Rollstuhl umrüsten. Plattformlifte bieten eine feste Bodenkonstruktion und kommen auch für den Außenbereich, etwa beim Zugang zum Haus, in Frage. Treppenlifte sind wichtige Hilfsmittel im Zuge einer barrierefreien, altersgerechten Modernisierung.

Sie nehmen steilen Treppenhäusern ihren Schrecken und ermöglichen ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter.

Comfort Treppenlifte

Beratung, Einbau und Service aus einer Hand

Sitzlifte • Plattformlifte
Senkrechtlifte • Deckenlifte
Hubbühnen

Treppenlift Service • Hauptstraße 28 • 08352 Raschau
Telefon: 0 37 74 / 82 29 -40 • Fax: 0 37 74 / 82 29 -41
E-Mail: info@comfort-treppenlifte.de • www.comfort-treppenlifte.de



Besuchen Sie uns im Internet
wittich.de

HÖRWELT MINNEROP:

Anzeige

HÖREN MIT PERFEKTION: IM-OHR-SYSTEME, GEHÖRSCHUTZ UND IM-OHR-KOPFHÖRER

Entdecken Sie neuen Hörgenuss und schützen Sie Ihr Gehör mit Im-Ohr-Hörssystemen, Kopfhörern und Gehörschutzlösungen. Wir bieten individuelle und passende Produkte für jeden.

Erleben Sie unsere fast unsichtbaren Im-Ohr-Hörgeräte mit ästhetischem Design und herausragendem Klang. Ob Hörgenuss oder Gehörschutz, unsere Produkte bieten den Mehrwert, den Sie suchen. Unser Team

unterstützt Sie bei der Auswahl. Komfort, Passform und Funktionalität stehen im Fokus für Ihre bestmögliche Lösung. Entdecken Sie das volle Potenzial Ihres Hörerlebnisses und schützen Sie Ihr Gehör. Für mehr Informationen vereinbaren Sie einen Termin für eine unverbindliche Beratung. Ihr Hörgenuss und Ihre Gehörsicherheit sind unsere Priorität. Erleben Sie den Unterschied! www.hoerwelt-minnerop.de

IHRE HÖREXPERTEN IN AUERBACH | REICHENBACH | TREUEN

HÖRWELT MINNEROP









KOSTENFREIES & UNVERBINDLICHES
PROBETRAGEN

VERSCHIEDENER HÖRSYSTEME



HÖRSYSTEME & SERVICE



Hörwelt Minnerop
Inh. Doreen Minnerop
Bebelstraße 10
08209 Auerbach
Tel.: 03744. 212505

Bahnstraße 8
08468 Reichenbach
Tel.: 03765. 5252888

Königstraße 4
08233 Treuen
Tel.: 037468. 582250



Hairless Skin

SPÜR' DEN UNTERSCHIED.

#GLATT IST GLÜCK



Hairless Skin Institut Zwickau
Innere Plauensche Str. 29 A
08056 Zwickau
Tel. 0375 27137750
team@hairlessskin-zwickau.de



Arbeiten im einzigartigen Sauna- & Wellnessdorf

Wir bieten zukunftsorientierte Jobs in den Bereichen Küche, Spa, Reinigung und Sauna. Alle Informationen zu den vielseitigen Jobangeboten finden Sie auf unserer Homepage oder unter dem QR-Code.



Badegärten
LIDENSTOCK

www.badegaerten.de/jobangebote

Outdoor-Sport: Fit und gesund Anzeige

Bewegung an der frischen Luft ist gesund. Sie beugt Studien zufolge Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor, stärkt das Immunsystem und hält den Kopf auf Trab. Wer draußen aktiv wird, verbessert außerdem seine Vitamin-D-Versorgung und kann Stresslevel und Blutdruck senken. Achten sollte man beim Outdoor-Sport auf Sonnenschutz, gutes Schuhwerk und ein dem Trainingszustand angemessenes Pensum. So lässt sich Verletzungen vorbeugen. Wer sich trotzdem etwas zerrt, prellt oder verstaucht, dem hilft meist die PECH-Regel: Pause, Eis (Kühlung), Compression (Druckverband) und Hochlegen. Die Schmerzen bei Sportverletzungen lassen sich sehr gut lokal über die Haut mit einem Mittel aus der Tube behandeln, etwa mit doc Ibuprofen Schmerzgel aus der Apotheke. Mehr Tipps unter www.doc-gegen-schmerzen.de djd 71107



Foto: [djd/Hermes Arzneimittel/Robert Kneschke](#) – stock.adobe.com

WIR SUCHEN DICH!



HIER GIBT ES JOBS!

Sportbar / Kletterwald / Trailcenter



SPORTPARK
RABENBERG

www.sportpark-rabenberg.de

job@sportpark-rabenberg.de

W W W . M K S - Z W I C K A U . D E

mks

HAUSGERÄTE · GASTROTECHNIK · SERVICE

- Reparaturservice für Ihre Hausgeräte
- Ersatzteilverkauf für alle Fabrikate
- Verkauf und Beratung von Haushaltsgeräten der Marken Miele, Liebherr, Bosch, Siemens
- Komplettausstattung und Planung für Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

MARKEN GERÄTE
zu guten Preisen

Miele LIEBHERR BOSCH SIEMENS

Wir beraten Sie gern und individuell auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Beratungstermin unter Telefon: 0375 3537820

Gewerbegebiet Reinsdorf - A.-Horch-Str.2
Tel. 0375-3537810 * service@mks-zwickau.de * **NEU!!!** Mo-Do 9-16 Uhr * Fr 9-14 Uhr



de Fachleit

Gastronomie + Freizeit

Diabetes und Bluthochdruck – gefährliches Wechselspiel

Anzeige

Bluthochdruck ist ein Hauptrisikofaktor für Arteriosklerose. Zusätzlich kann er die Entstehung von Diabetes Typ 2 fördern – mehr als drei Viertel aller Typ-2-Diabetiker haben gleichzeitig Bluthochdruck. Das ist gefährlich, weil der überhöhte Blutzuckerspiegel ebenfalls die Gefäße angreift und so die Arteriosklerose noch weiter vorantreibt. Die Folge: Drei von vier Diabetes-Patienten sterben an Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Früherkennung ist deshalb wichtig. Liegt ein Diabetes Typ 2 vor, kann er mit einer Ernährungsumstellung, Sport, Tabletten oder Insulinspritzen behandelt werden. Für Diabetiker kann außerdem die regelmäßige Einnahme von Arginin, etwa mit Telcor Arginin plus, zur Unterstützung der Durchblutung sinnvoll sein.

Weitere Infos gibt es unter www.telcor.de.

djd

Spargelzeit = Schlemmerzeit

Anzeige

Viele Spargelbauern laden im Frühjahr auf ihre Höfe ein und locken mit besonderen Angeboten zum Spargelessen.

So können ihre Gäste das königliche Gemüse erntefrisch direkt vor Ort genießen. Auch viele Restaurants stellen sich auf die große Beliebtheit der weißen Stangen ein und bieten zur Spargelzeit besondere Leckereien an.

Die Angebotspalette ist groß – vom Klassiker „Spargel, neue Kartoffeln mit Schinken oder Schnitzel“ über das Spargel-Büffet bis hin zu innovativen Spargel-Kreationen. Spargel-Fans haben also die Qual der Wahl.

Unser Team sucht Verstärkung:

Wir stellen

Bäcker / Konditor (m/w/d) ein.

Bäckerei Seifert

Inhaberin: Karin Kowanda
Bäckerei in Familie seit 1878

Neue Gasse 7 | 09387 Leukersdorf
Tel.: 03 71 / 22 1778



Marketingkonzepte

Von der Idee zum Produkt.

LINUS WITTICH
Medien KG



NEUBERINHAUS

DEIN TICKET GIBTS HIER:

Kultur-Information „KulTi“
Markt 5, 08468 Reichenbach

neuberinhaus.de

Freie Presse-Shops
sowie Partnershops



03765/3259240
neuberinhaus.de



NEUBERINHAUS
MUSIK KULTUR

THE SWEET

The Final Round
Tour 2023

2.9. // 20.00 Uhr



NEUBERINHAUS
THEATER KULTUR

JANIS JOPLIN

Du bist alles was du hast
Theatersonntag

3.9. // 17.00 Uhr



NEUBERINHAUS
KUNST & KULTUR

IM EXIL

Ben Becker liest Joseph Roth
eine Literatur-Performance

17.9. // 19.30 Uhr

PORTAS® Clever renovieren

Europas Renovierer Nr. 1

statt ersetzen und neu kaufen!



- Anzeige(n) -

Wir schützen und erhalten Ihre wertvollen Holzfenster und Wintergärten
mit dem **PORTAS-Aluminium-Verkleidungs-System**

Intelligent, langlebig, komfortabel und werterhaltend - wartungsfreie Renovierungslösungen für Wintergärten



Fenster: Die Holzfenster des Wintergartens wurden mit dem praktischen Aluminium-Verkleidungs-System von Portas renoviert. Die hochwertig pulverlackierten Aluminiumprofile gibt es in vielen Farb- und Holzdesignvarianten – passend für jeden Anspruch und Stil. (Foto: epr/PORTAS)

Im Wohnraum bleibt die Atmosphäre behaglich und gemütlich. Die Renovierung ist meist innerhalb eines Tages abgeschlossen und kann auch in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden. Portas hat für Fenster aller Abmessungen und Formen die passende Lösung. Die „neuen“ Fenster müssen nie mehr gestrichen werden! Damit ist die Fensterrenovierung mit System eine optimale Alternative zum Neukauf.

- Holzfenster nie mehr streichen
- für jedes Holzfenster geeignet
- dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
- kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- Aluminiumverkleidung von außen
- ohne Baustelle, meist nur in einem Tag



PORTAS-Fachbetrieb Nico Sassner

Am Teichrasen 10 • 07381 Pöbneck

📞 0 36 47 / 41 59 45

🏠 sassner.portas.de



PORTAS-Fachbetrieb

P&P Renovierungsspezialist Vogtland GmbH
Mylauer Straße 18 • 08491 Netzschkau

📞 0 37 65 / 3 41 58

🏠 neumann.portas.de

Holzfenster und Wintergärten müssen viel aushalten: Regen und Sonne, Frost und Schnee lassen sie schnell alt aussehen. Wir schützen und erhalten Ihre wertvollen Holzfenster durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite. Das steigert den Gebäudewert und spart dauerhaft Geld.

- für alle Fenstertypen und Wintergärten
- in allen RAL-Farben und Holzdesigns
- Montage vor Ort, meist nur in einem Tag
- auf Wunsch mit Insektenschutzgitter



PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer

Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

📞 0 37 63 / 4 04 88 70

🏠 trommer.portas.de

Alte Holzfenster? Nie mehr streichen!



• • • Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß • • •
Rufen Sie uns an - Ihre Portas Teams